

## **Protokoll 2. AK Treffen „Landschaft und Tourismus“ zur Dorfentwicklung Dörrebach am 19.03.2013**

**Anwesend:** Frau Martina Blank (Fa. gutscher-dongus) als Moderatorin, Frau Hedi Arnold, Herr Gustav Bauermann, Frau Monika Heinz, Herr Norbert Merkel, Frau Nicole Preis, Herr Andreas Zaschel

**Gäste:** Herr Jens Ginzel (Tourist Info Verbandsgemeinde), Herr Steffen Lang (Forstverwaltung)

### **Thema Beschilderung von Wanderwegen**

Herr Ginzel erläutert anhand eines mitgebrachten Schildes die inzwischen in der Verbandsgemeinde zum Einsatz kommenden Wegmarkierungen. Entsprechend dem Wanderwege Leitfaden Rheinland-Pfalz sind die Schilder nummeriert und mit verschiedenen Angaben versehen, darunter Höhe des Standortes und GPS Daten. Sie haben eine Katasternummer für den Standort, Gelbe Spitzen stehen für überregionale Bedeutung, blaue für einen Premium Weg in der Verbandsgemeinde, weiße für Örtliche Rundwanderwege, also etwa den in diesem AK in Planung befindlichen. Zwischen den Aufstellorten der Schilder können Wegmarkierungen mit geklebten Aluminiumschildchen oder mit Schablonen Farbe auf Bäume aufgebracht werden.

Die Kosten eines Schildes mit Pfosten liegen zwischen 70 und 90 € pro Stück, je nach Ergebnis der Ausschreibung, um die sich die Verbandsgemeinde kümmern würde. Die Anschaffung der Schilder und die Unterhaltung der örtlichen Wanderwege ist Sache der Ortsgemeinden.

Herr Lang weist in diesem Zusammenhang auf ein neues BGH Urteil hin, wonach nur offensichtliche Gefahren wie z.B. bestimmte Baumkrankheiten zu beseitigen sind. Dagegen zählen waldnatürliche Ereignisse wie einfacher Astabbruch nach einem Sturm nicht zur Absicherungspflicht der Ortsgemeinden als Waldbesitzer. Insofern müsse nicht mehr wie früher nach jedem Starkwetter ein Wanderweg abgegangen werden. Zur allgemeinen Pflege sollte dies aber jährlich einmal geschehen.

### **Thema geeignete Wanderwege**

Die vorhandenen Wanderwege werden anhand von Herrn Ginzel mitgebrachter farbiger Kartenausschnitte erläutert. Neu eingerichtet wurden in letzter Zeit der Premium Wanderweg Michels Vitaltour rund um das Schindeldorf und die Strecke Stromberg – Lauschhütte – Emmerichshütte.

Noch in diesem Jahr wird der von Rüdesheim kommende Überregionale Weg von Stromberg über Dörrebach nach Seibersbach ausgeschildert, später zum Hochsteinchen geführt. Dabei wird die in aktuellen Karten noch ausgewiesene Wegführung über den Ausoniusweg oberhalb des Weinbergerhofes verlegt in einen Weg auf der anderen Talseite. Grund ist, dass mit dem Privatbesitzer der Wiese oberhalb des Weinbergerhofes und des Hohlweges dahinter keine Verständigung über eine für Wanderer zumutbare Herrichtung mit Feinschotter oder Hackschnitzeln getroffen werden konnte.

Im Zusammenhang mit diesem neuen überörtlichen Wanderweg soll die Orientierungstafel am Alexanderplatz erneuert werden. Die Ausschreibung zur Anfertigung läuft. Es können jetzt noch Wünsche der Ortsgemeinde eingearbeitet werden hinsichtlich Rundwanderwege.

Bei der Sichtung möglicher Rundwanderwege auf den vorgelegten Karten weist Herr Lang darauf hin, dass alle ganzjährig begeh- oder befahrbare Wege des Waldes einbezogen werden können. Wegen der vorhandenen Wegführung in die Nachbarschaft hinein sei die Abstimmung mit Seibersbach sinnvoll. Detaillierte Karten könne er nach Wünschen des AK anfertigen.

Überlegungen werden angestellt, sowohl einen großen Rundweg anzulegen, ca. 16 km lang, der auch für Fahrradtouren interessant sei, als auch kleine bis mittlere Wege, die mit Kindern begangen werden könnten. Die Trinkwasserquelle an der Gretlingsburg und das Naturschutzgebiet Waldwinkel könnten interessant sein. Dazu müsste die Ortsgemeinde wegen Ausbesserung bzw. Kauf eintreten.

Ein offizieller Rundweg um den Schlammweiher herum kommt wegen seiner überwiegende Streckenführung im Privatbesitz ebenso wenig wie der Einbau einer Stiege zwischen den Bereichen Suitbertstein und Stemel in Betracht. Eine Einigung mit dem Waldbesitzer gilt als unmöglich.

Ergebnis: Herr Merkel wird in Zusammenarbeit mit Herrn Lang mehrere Rundwanderwege entwerfen. Herr Ginzel wird die Schilderstandorte eintragen und eine Kostenberechnung anfertigen. Ziel ist die Beantragung von Fördergeldern für die Dorferneuerung wie für den Wanderwegebau.

### **Thema Fremdenzimmer**

Es wird kurz angerissen, dass in der Ortsgemeinde Fremdenzimmer nur im Weinberger Hof und in einer Ferienwohnung vorhanden sind. Einigkeit besteht, bei von heutigen Ansprüchen von Wanderern werde sicher ein gewisser Komfort in der Ausstattung erwartet jenseits von so genanntem „Gelsenkirchener Barock“. Herr Ginzel weist auf die Klassifizierung nach den Richtlinien des Deutschen Tourismus Verbandes DTV hin für die Ausweisung von Fremdenzimmern. Ob und wie für letzteres in Dörrebach Hausbesitzer zu motivieren sind, bleibt offen.

**Nächster Termin:** 16.04.2013 um 19.30 Uhr

### **f.d. Protokoll**

Andreas Zschel